

KVM Virtmanager mit vubr0 (Bridge) mit KDE-NEON und NetworkManager

Immer wieder versuchte ich eine Bridge am Desktop zu erstellen. Mit Networkmanager auf Redhat kein Thema. Alles was nicht Redhat ist... nervt... leider. Nun hab ich mich mal mit der nmcli beschäftigt. Nachdem wir auch alle Server mit NetworkManager verwalten und sicher nicht auf Netplan umsteigen wollen, war dies eine gute Entscheidung.

Kurze Rede langer Sinn: Mit nur einem Kommando geht das sehr einfach. Wobei ich hier die Adresse sogar mit DHCP beziehe und die Umgebung zusätzlich noch voll in einem IPV6 Netzwerk hängt. Trotzdem kein Timeout beim Bootvorgang und Einbinden von z.B. NFS Laufwerken.

```
nmcli con add type ethernet con-name vubr0 ifname <interfacename>
```

Das wars schon, einmal kurz Networkmanager neu gestartet und fertig.

Das seltsame ist, mit dem Kommando ip sieht man das Interface vubr0 überhaupt nicht. Das ganze scheint irgendwie über das Interface selbst zu gehen. Vermutlich ähnlich wie Virtualbox das löst. Jedenfalls mit nmcli und am Desktop sieht man das Interface sehr wohl richtig dar gestellt.

From:

<https://deepdoc.at/dokuwiki/> - DEEPDOC.AT - enjoy your brain

Permanent link:

https://deepdoc.at/dokuwiki/doku.php?id=rund_um_den_desktop:kvm_virtmanager_mit_vubr0_bridge_mit_kde-neon_und_networkmanager

Last update: 2019/01/01 22:23

